

Presseaussendung

Die Zahlen sind ein Wahnsinn - Abnahme der Verkehrszahlen seit 2000!

Ob ich die Zahlen vom KfV aus dem Ausschuss jetzt hinausgeben darf, weiß ich nicht, aber ich tue einfach.

Beweist es doch meine Vermutung, dass sie so lange zurückgehalten wurden, bis der Spatenstich erfolgt ist.

Gezählt wurde nämlich schon im Oktober – eine Auswertung war leider erst bis zum 19.2. möglich. (Wobei ich den KfV hierfür nicht verantwortlich machen möchte.)

Klare Verhältnisse.

Der LH lässt sich prunkvoll abfeiern mit dem Bau einer 15 km langen Umfahrungsstraße, die mind. 125 Millionen Euro kosten wird.

Wer allerdings weiß, wie bei solchen Projekten budgetiert wird und solche Zahlen zustande kommen, der weiß auch, dass das nicht halten wird. (siehe z.B. Skylink)

Innerhalb von 10 Jahren haben sich die Kosten für die Umfahrung schon versechsfacht. Und keiner weiss, wie hoch sie sein werden, bis das Projekt fertig ist.

Aber diese mindestens 125 Millionen muss ja nicht er bezahlen, sondern wir alle und unsere Kinder in den nächsten 40 Jahren.

(Da kann man schon ein bissl großzügig sein)

Für eine Umfahrung, die nicht notwendig ist.

Vergleicht man die Verkehrszahlen aus dem Jahr 2000, 2004, 2011 mit jenen aus 2012, dann zeigt sich, dass der Verkehr in Mistelbach abgenommen hat und die Prognose-Zahlen in 2 Jahren wohl kaum erreichen wird.

Diese Prognose-Zahlen waren jedoch ausschlaggebend für die „Notwendigkeit“ einer Umfahrung.

Vergleich Verkehrszahlen					
	aus Verkehrs- entwicklungs- konzept Bestand 2000	aus den Einreich- unterlagen UVP Umfahrung Bestand 2004	Zählung UVO Deponie Zöchling Dezember 2011	lt. Verkehrs- zählung KfV Oktober 2012	Prognose 2015 mit A5 o.Umf
B46 Nord	5.815	6.500	6.590	5.462	11.05
L3059 Eibesthal	1.243		2.180 (?)	1.280	1.63
B 40 Ost Wilfersdorf	8.391	9.000	12.540	8.343	7.60
L3094 Ebendorf	3.815		4.240	4.055	9.16
B 46 Lanzendorf	8.104	8.600	7.770	7.801	20.89
B40 Paasdorf	6.144		5.570	5.536	7.65
LH 35 Hüttendorf	5.542		4.300	3.538	6.41

Ein Loch kommt nicht alleine.

Und dann fährt man durch die Stadt und fällt von einem unschönen und gefährlichen Schlagloch ins nächste.

Für 125 Millionen Euro wird eine Umfahrung gebaut, aber für die Sanierung der Liechtensteinstraße oder Oberhoferstraße (Landesstraßen) ist kein Geld da.

Der Fleckerlteppich ist auch keine besonders gute Werbung vor und während der Landesausstellung. Wo bleibt da das Stadtbild?

Folgende Ziele wollte der LH mit der Umfahrung erreichen:

- Entlastung des Stadtgebietes vom Durchzugsverkehr
CONTRA: sehr geringer Durchzugsverkehr: nach wie vor durchschnittlich 20% - je nach Richtung (von 15-26%)
- Reduzierung der Belastung durch Schadstoffe und Lärm im Stadtgebiet
**CONTRA: Durch die Umfahrung wird zusätzlicher Verkehr angezogen (das wird auch in der UVP vorgerechnet). Wie mehr Verkehr weniger Schadstoffbelastung hervorruft, muss mir der LH erst beweisen. Die Schadstoffe machen ja nicht halt vor den ersten Häusern.
Eine 30iger-Beschränkung und ordentlich sanierte Straßen würden wesentlich mehr Lärm reduzieren.**

Glaubt wirklich noch irgendjemand, dass wir diese Fantasie-Verkehrszahlen erreichen werden?

Die A5 brachte bisher keine zusätzlichen Verkehrsbewegungen, sie wird sogar weiteren Verkehr aus Mistelbach abziehen.

Die derzeit durchfahrenden Poysdorfer und Eibesthaler haben dann eine eigene Anbindung und fahren sicher nicht mehr durch Mistelbach zur A5.

Und bei folgender Aussage müssten doch die Alarmglocken läuten:

„Die Verkehrsentslastung im Zentrum von Mistelbach beträgt dann bis zu 70 Prozent.“

Kleines Rechenbeispiel gefällig?

Derzeit gibt's ca 11.000 Verkehrsbewegungen am Hauptplatz pro Tag und worauf stützt sich die Gewissheit, dass sich das in den nächsten Jahren ändert?.

Bei einem Durchgangsverkehr von ca 1.465 Verkehrsbewegungen (lt. KfV) ergibt das derzeit eine **potentielle Kundenfrequenz von 4.675 Menschen**, die per KfZ kommen.
 $11.000 \text{ minus } 1.465 = 9.350$ (4.675 hin und 4.675 retour)

In Zukunft bei einer Entlastung von minus 70% bleiben nur mehr 3.300 Verkehrsbewegungen
Also nur mehr **1.650 potentielle Kunden – es fehlen dann ca 3.000 potentielle Kunden pro Tag.**
 $11.000 \text{ minus } 70\% = 3.300$ (1.650 hin und 1.650 retour)

Sogar wenn man die geplanten hochgerechneten Zahlen von 18.227 Verkehrsbewegungen im Zentrum

und davon die berühmten 70% abzieht, ergibt das immer noch nur eine Verkehrsbewegung von 5.468 pro Tag.

Das ergibt **2.734 potentielle Kunden – auch da fehlen immerhin 2.000 potentielle Kunden pro Tag.**

$18.227 \text{ minus } 70\% = 5.468$ (2.734 hin und 2.734 retour)

Ein wirklich herzliches Dankeschön im Namen aller Wirtschaftstreibenden und ihrer Angestellten. Das AMS kann sich schon warm anziehen.

ULLH zockt nicht nur mit dem Wohnbaugeld der NiederösterreicherInnen, er wirft unser Geld auch beim Fenster hinaus für Straßenprojekte, die wir nicht brauchen.

Aber das sind natürlich auch klare Verhältnisse.

Von: "Puerkl, Martina" <Martina.Puerkl@austria.info>